



Stern, auf den ich schaue *Neue Orgel in der Friedenskirche*



Evangelisch an der Ahr

Bad Neuenahr | Ahrweiler | Altenahr Grafschaft | Schalkenbach | Königsfeld

INHALT

2	INHALT & ZU BEGINN Zu Beginn
3	ANSTOSS Was ist eigentlich aus Friede, Freude,Eierkuchen geworden?
4 6 6 7 7 7	GEMEINDELEBEN Vielen Dank und auf Wiedersehen! Kreativtage in den Herbstferien Ev. Jugend jetzt auf Instagram Mini-Freizeit für Kinder in den Herbstferien Weitere Jugendprojekte nach den Sommerferien Auf Wiedersehen Jessica! Peter Göbler geht und bleibt (ein bisschen)
8	GOTT & DIE WELT
8 9 10 18	Neue Orgel in der Friedenskirche in Ahrweiler Aus einer anderen Sicht Drei Jahre :KERIT Der innere Wandel
12	GOTTESDIENSTE
15	AMTSHANDLUNGEN
16	GRUPPEN UND KREISE
23 23 23 23	VERANSTALTUNGEN Juli August September

Oktober

ADRESSEN

23

24

ZU BEGINN

"Nichts ist so beständig wie der Wandel." Der Vorsokratiker Heraklit von Ephesus, der um 500 v. Chr. lebte, soll uns mit dieser Weisheit von quasi unwandelbarer Gültigkeit beschenkt haben. Auch mit der Formel "Alles fließt". Oder jenem "Wer in dieselben Flüsse hinabsteigt, dem strömt stets anderes Wasser zu". Mitte Juli war das gespenstisch konkret an der Ahr zu lernen. Während in den ersten Tagen nach dem Hochwasser oft vom "schnellen Wiederaufbau" zu hören war, setzt sich allmählich die Erkenntnis durch: Einen Wiederaufbau im Sinne einer Rekonstruktion wird es nicht geben. Manchmal höre ich von der Sehnsucht, es möge ungeschehen sein, was nicht mehr zu ändern ist und es gibt Momente, da kann ich das nachempfinden. Es sind für mich vor allem die personalen Veränderungen, die herausfordern. Und das gilt nicht nur für die Flut: Frau Jessica Lösch wird nicht mehr ans Telefon gehen, wenn ich auf dem Gemeindeamt anrufe, mit Herrn Peter Göbler kann ich die Geschicke von :KERIT nicht mehr beraten und schließlich wird mit Frau Pfarrerin Elke Smidt-Kulla nicht nur die vorausschauende Organisatorin der pfarramtlichen Aufgaben, sondern vor allem die starke Anwältin junger Familien und ihrer gottesdienstlichen Bedürfnisse fehlen. Das System dieser Kirchengemeinde gerät durcheinander und es wird eine Weile dauern, bis es sich zu einer neuen Stabilität ausbalanciert. Erschwerend kommt hinzu, dass weil die Gebäude erst wieder auferstehen müssen. Nicht als die alten, sondern neuen Erfordernissen und Möglichkeiten angepasst.

"Chance durch Wandel" ist kein philosophisches Zitat und auch kein religiöses. Doch ein Gott, der sagt, siehe, ich mache alles neu, sollte den Seinen das Vertrauen geben, ihre Chancen zu sehen und den Wandel zu gestalten.



Kommen Sie mit Frucht und Ernte durch Sommer und Herbst. Ihr

Thomas Rheindorf Pfarrer

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 7 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Tel. 02641-9 50 63-0, Fax 02641-9 50 63-10

Email: gemeindeamt@evkina.de Internet: www.evkina.de

Inhaltlich verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr, vertreten durch den Vorsitzenden Rüdiger Humke

Redaktion: Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr

durch Thomas Rheindorf

Satz: Katja Kniel

Druck: Druckhaus Optiprint GmbH



Frieden ... Ja, was ist eigentlich aus Friede – Freude – Eierkuchen geworden, wie ich als Kind immer so schön sagte? Ein Spruch, der oberflächlicher nicht sein kann, eine scheinbare friedliche sorglose Fassade, wo Probleme verdrängt, statt gelöst werden.

Aber was bedeutet Frieden in der jetzigen Zeit. Frieden – wo doch gerade so viel Krieg auf der Erde herrscht, in der Ukraine, aber nicht nur dort. Aber die Ukraine ist nah, deshalb ist unsere Angst so groß.

Aufgewachsen in den 1980ern in der DDR, lernte ich in der Schule viel über unseren großen sowjetischen Bruder und die deutsch-sowjetischen Freundschaft. Das Wort MMP, welches auf Russisch Frieden bedeutet wurde uns schon in jungen Jahren mit Kinderliedern beigebracht. Eines der beliebtesten Kinderlieder war "Kleine weiße Friedenstaube". Man nannte es auch das "DDR-Volkslied" oder das "Lied der jungen Pioniere". Bei vielen Gelegenheiten schwenkten wir blaue Fahnen, mit der weißen Taube drauf und sangen dieses Lied. Viele Jahre assoziierte ich dieses Symbol der Taube nur mit meiner Kindheit in der DDR.

Es fiel mir schwer, die Taube auch als Zeichen, der Hoffnung in der Bibel zu betrachten und wahrzunehmen. Denn Noah sendete solch eine Taube aus, sie wird so zur Überbringerin der Frohen Botschaft von der Bewohnbarkeit der Erde und damit Verkünderin des Friedens zwischen Gott und den Menschen.

Und wo ist diese Bewohnbarkeit der Erde heute? Sie wird zerstört durch Krieg. Mit Waffen, die wir selbst produzieren und dann Gewinn bringend verkaufen. Es werden Menschen aus ihrer Heimat vertrieben, es sterben so viel Menschen auf allen Seiten. Mütter trauen um ihre Söhne, die in den Krieg geschickt werden, um ihrem Land zu dienen.

Auch hier fällt mir noch ein weiteres Lied aus meiner Jugend ein, welches nicht aktueller sein könnte. So sang Karat: "Tanzt unsere Welt mit sich selbst schon im Fieber? Liegt unser Glück nur im Spiel der Neutronen? Wird dieser Kuss und das Wort, das ich dir gestern gab, schon das Letzte sein? Wird nur noch Staub und Gestein, ausgebrannt allezeit, auf der Erde sein? Uns hilft kein Gott, unsre Welt zu erhalten."

Beim Propheten Micha lese ich: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8) Haben wir denn nichts gelernt?!



VIELEN DANK UND AUF WIEDERSEHEN!

Pfarrerin Elke Smidt-Kulla wechselt nach Mayen/Kempenich

Liebe Gemeinde,

ab Anfang Juli 2022 arbeite ich nicht mehr als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr. Ich wurde im Mai zur Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Mayen gewählt und beginne dort im Juli mit meiner Tätigkeit.

Meine neue Pfarrstelle ist auf zwei Arbeitsfelder aufgeteilt. Ich bin mit 75 Prozent meiner Stelle Pfarrerin in Mayen, mit

den anderen 25 Prozent in der Kirchengemeinde Adenau. Dort werde ich hauptsächlich für den Bereich Kempenich zuständig sein.

Meine zwei neuen Kolleginnen, Pfarrerin Metje Steinau in Mayen und Pfarrerin Claudia Rössling-Marenbach in Adenau, freuen sich sehr, genauso wie ich, auf die Zusammenarbeit.

Nach nunmehr fast 18 Jahren, die ich als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr gearbeitet habe, gehe ich mit einem lachenden Auge den neuen Herausforderungen entgegen und verabschiede mich mit einem weinenden Auge von den mir vertrauten Menschen und Aufgaben hier im Ahrtal.

Mit viel Herzblut und großer Freude habe ich mich in den letzten Jahren unter anderem dafür eingesetzt, dass Familien in unserer Kirchengemeinde ein Zuhause finden konnten. Wir haben jeden Monat einen Familiengottesdienst gefeiert – in der Friedenskirche und oft auch draußen unter freiem Himmel: an der Bölinger Hütte mit



Taufen im Wald und anschließendem Grillen und Lagerfeuer, am Ahrufer im Auguste-Viktoria-Park mit Taufen in der Ahr, als Gottesdienst-Wanderung mit Stationen zu Erntedank, Open-Air an der Friedenskirche und anderswo.

Mehrfach im Jahr gab es das Angebot für Eltern mit ihren Kindern, jahreszeitlich zu basteln und auch dabei das Miteinander in der Gemeinde zu erleben.

So entstand eine tolle Gemeinschaft mit vielen Familien. Das Zusammensein und die vielen gottesdienstlichen Erlebnisse sind für mich, meinen Mann und meine Söhne ein besonderes Geschenk, das wir für immer in Erinnerung behalten werden.

Mir war es immer wichtig, im Kontakt und Gespräch mit Menschen aller Generationen zu sein. Sehr gerne habe ich Menschen auf dem Weg zur Taufe, zur kirchlichen Trauung, an Geburtstagen oder Jubelhochzeiten zur Seite gestanden. Auch die intensive Begleitung in den Zeiten der Trauer, des Abschieds und in anderen Krisen- oder Notsituationen war für mich immer eine besondere Aufgabe, die ich sehr gerne übernommen habe.

Viele dieser Begegnungen sind mir nachhaltig in Erinnerung geblieben und ich bin dankbar dafür.

Genossen habe ich in dieser Gemeinde auch die vielfältige und tolle Musik. Jeder Gottesdienst war ein Gemeinschaftswerk: Mit Wort und Mu-





sik haben wir Gott gefeiert, von Gott erzählt und uns unter Gottes Wort gestellt. In den Familiengottesdiensten haben wir so manches musikalische Experiment gewagt und die Friedenskirche (fast) zum Erzittern gebracht.

Fast 18 Jahre lang (unterbrochen durch zwei Elternzeiten) waren die Menschen in der Grafschaft Teil meines Pfarrbezirks. Die Ortschaften und die Menschen sind mir sehr ans Herz gewachsen, (fast) jede Straße ist mir namentlich bekannt. Auch für einen Teil von Ahrweiler und für Walporzheim war ich viele Jahr lang zuständig, in den letzten Jahren dann für Kirchdaun und alle Ortschaften am nördlichen Rand des Ahrtals.

Mit viel Freude war ich auf dem Weg zu Ihnen – zu einem Besuch, zu einem Gespräch, auch mal zu einer Diskussion zu offenen Fragen.

Je länger ich überlege, umso mehr fällt mir von dem ein, was für mich nie nur Arbeit, sondern ein Herzensanliegen war: die Begleitung der Jugendlichen in der Konfirmand*innenzeit und darüber hinaus, die ganz normalen Sonntagsgottesdienste und Geistlichen Abendmusiken, Festgottesdienste, Krippenspiele, die Modernisierung des Gemeindebriefes, die Zusammenarbeit mit den Grundschulen in der Grafschaft, der Frauentreff und die Frauenhilfe, Gottesdienste und Besuche in Senioreneinrichtungen, die Gemeindefeste mit Tombola und noch viel mehr.

Teamarbeit war mir bei all diesen Aufgaben immer ein Anliegen: Gemeinsam Ideen entwickeln und Projekte auf den Weg bringen. Vielen Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und mit denen ich gemeinsam an der Zukunft der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr bauen konnte!

Ich war sehr gerne Pfarrerin hier im Ahrtal und fühle mich reich beschenkt und von Gott gesegnet mit vielen Gemeinschaftserlebnissen, vielen sehr persönlichen Begegnungen, mit vielen Gesprächen und vielen Kontakten.

Leider konnte ich mich von vielen Menschen nicht persönlich verabschieden. Sehr gerne können wir das auf dem schriftlichen Wege nachholen. So erreichen Sie mich: Pfarrerin Elke Smidt-Kulla, Zum Ahrblick 10, 53501 Grafschaft oder per E-Mail: esmilla2002@gmail.com.

Ich danke Ihnen und Euch allen und auch unserem Gott von Herzen:

Danke für diese oft sehr schöne Zeit!

Ihre/Eure Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



Kreativtage in den Herbstferien

für Kinder von 6-12 Jahren am Dienstag, den 18. Oktober und am Mittwoch, den 19. Oktober jeweils von 10.00 bis 13.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Wolfgang-Müller-Straße 9.

Wir werden

- · Land und Leben zur Zeit Jesu kennenlernen
- Flachdachhäuser, Synagoge, Brunnen, ... basteln und ein Dorf nachbauen

Kommt mit nach Nazareth

- · Kleine Gefäße, Lämpchen u.a. töpfern
- Vorratssäckchen herstellen

• Spielen und essen wie zur Zeit Jesu

...

Anmeldeformulare gibt es nach den Sommerferien im Gemeindeamt und über Renate Kandler-Bach





EV. JUGEND JETZT AUF INSTAGRAM

Das Nutzerkonto informiert aktuell über Aktivitäten und Aktionen

Die Jugend der Gemeinde ist seit März auf Instagram vertreten! Unter ev_jugend_badneuenahr finden Sie und Ihr immer frühzeitig Informationen über geplante Veranstaltungen und könnt Euch hinterher die schönsten Bilder unserer Aktionen anschauen. Wir freuen uns über viele Follower*innen, Likes und Nachrichten. Wer mag, erreicht uns direkt über diesen QR-Code:



MINI-FREIZEIT FÜR KINDER IN DEN HERBSTFERIEN

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Dieses Jahr wird es in den Herbstferien neben den Kreativtagen auch eine kurze Kinderfreizeit mit einer Übernachtung geben. Genauere Informationen entnehmen Sie dann bitte dem ausliegenden Flyer, der Homepage oder dem Instagram-Account. Oder wenden Sie sich einfach an unsere Gemeindepädagogin Sophie Linder.

WEITERE JUGENDPROJEKTE NACH DEN SOMMERFERIEN

Eine fette Jugendparty beschließt das erste Halbjahr.

Am 8. Juli geht die Zeit vor den Sommerferien mit einer großen Party zu Ende. Auch in den nächsten Monaten wird es, wie bereits in der ersten Jahreshälfte, jeden Monat ein Jugendprojekt geben, zu dem Ihr als Jugendliche ab 13 Jahren herzlich eingeladen seid. Im Juli wird dies ein Grillabend an der Friedenskirche sein und nach den Sommerferien geht es weiter!

Aktuelle Informationen hier findet Ihr auf Instagram, der Gemeindehomepage oder bei Gemeindepädagogin Sophie Linder.



Ende Juni hat sich unsere geschätzte Kollegin

Jessica Lösch beruflich verändert und unser Team im Gemeindeamt verlassen. Wir freuen uns, dass sie eine neue Aufgabe gefunden hat, und sind trotzdem traurig, dass sie uns nicht weiter begleitet. Frau Lösch war uns seit November 2020 eine große Hilfe und eine humorvolle Kollegin.

Da sie aber nicht weit weg von uns ist, werden wir uns öfter sehen!

Viel Spaß liebe Jessica und wir freuen uns, dich zu treffen!

PETER GÖBLER GEHT UND BLEIBT (EIN BISSCHEN)

Peter Göbler übernahm am ersten Mai 2020 finanziert durch die Deutsche Fernsehlotterie die fachliche Leitung von :KERIT. Er führte die Einrichtung erfolgreich mit viel Engagement und Herzblut durch die Corona-Zeit und entwickelte ein zukunftsfähiges Konzept. Nach dem Hochwasser war er am Aufbau des neuen Standorts

beteiligt und in der Verteilung von Fluthilfen engagiert. Mit dem Auslaufen der Förderung verlässt Herr Göbler seine Stelle zum 31. Juni 2022. Ohne ihn wäre :Kerit nicht das, was es heute ist. Darum ist die Gemeinde ihm dankbar, dass er die mediale Präsenz weiterhin gestalten wird und er uns so verbunden bleibt!

NEUE ORGEL IN DER FRIEDENSKIRCHE IN AHRWEILER

Instrument aus den Niederlanden wurde in Dienst gestellt.

Seit Ostern ist sie da: die neue Orgel auf der Empore der Friedenskirche in Ahrweiler. Das Instrument wurde 1966 für die Immanuelkerk in Groningen (NL) von der holländischen Orgelbaufirma Gebr. Van Vulpen gebaut. Die dortige Gemeinde hat sich 2020 für eine andere Orgel entschieden und bot die Van Vulpen-Orgel auf dem Gebrauchtmarkt an. Nach ausführlicher Begutachtung zusammen mit einem sachverständigen Orgelbauer erwarb die Kirchengemeinde die gebrauchte Orgel. Zunächst wurde sie abgebaut und in der Orgelbauwerkstatt gereinigt und überarbeitet. Die Intonation und der Winddruck mussten den Gegebenheiten in Ahrweiler angepasst werden. Auch wurden ein Tremulant und ein Zimbelstern eingebaut.

Die Orgel hat zwei Manuale und Pedal und verfügt über elf klingende Register. Sie eignet sich für gottesdienstliches und in begrenztem Umfang auch für konzertantes Orgelspiel.

Die Disposition der Van Vulpen-Orgel

Hauptwerk (1. Manual)

Praestant 8

Hohlpfeife 8' Octav 4'

Sesquialtera 2fach

Mixtur 4-6fach

Nebenwerk (2. Manual)

Gedackt 8'

Rohrflöte 4'

Octav 2'

Nasard 11/3'

Dulzian 8'

Tremulant

Pedal

Subbass 16⁴

Praestant 8' (Transmission aus HW)

Manualkoppel II-I Pedalkoppeln I-Ped. & II-Ped. Zimbelstern

Andrea Stenzel



Die Orgel kommt in Ahrweiler an



Orgelpuzzle



Die Orgelempore vor dem Aufbau



Die Einzelteile der Orgel



Blick in die Mechanik

GOTT & DIE WELT



Der Kran hebt schwere Einzelteile nach oben



Das Unterteil der Orgel schwebt nach oben



Das Gehäuse wird montiert



Die Klaviatur



Ansicht von der Kanzel



Die Registerzüge



Gesamtansicht von unten

AUS EINER ANDEREN SICHT

Etwas zum Schmunzeln.

Wenn ich die Orgel in meiner Kirche wäre, würde ich geduldig warten, bis alle Kirchgänger sitzen und es still wird. - Punkt 11 Uhr würde ich mit einem einleitenden Musikstück beginnen. Unser Kantor/in würde mehr- oder weniger stark auf meine Tasten drücken und mich gefühlvoll mit den Füssen treten. - Ich jauchze, klage und juble, was das Zeug hält! - Ich höre mir gerne selber zu und freue mich, wenn die Menschen mit ihren Stimmen meine Musik verstärken. Ab und zu geht mal ein Tönchen daneben, aber in meiner

Freude am Musizieren kann mich das nicht stören. So begleite ich voller Inbrunst den Gottesdienst.

Dann – der Kantor schaut in meinen Spiegel – der Pfarrer steht schon vor dem Altar und dann ist Schluss. Ich höre auf zu jubeln, es war anstrengend und schön und leise zitternd mache ich erstmal Pause.

DREI JAHRE: KERIT

Resümee über ein Sozialprojekt in Zeiten von Corona und Flutkatastrophe

Es ist das Jahr 2019, als die neue Begegnungsstätte für notleidende Menschen im Stadtteil Ahrweiler ihre Türen öffnet. Es war der Versuch, ein soziales Projekt ökumenisch zu starten. Beteiligt waren die Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr und die katholische Pfarreiengemeinschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Name: Treffpunkt:KERIT.

Der Treffpunkt :KERIT sollte ein Ort fürs "Da-Sein" und Mitmachen sein und somit notleidende Menschen und sozial engagierte Menschen zusammen bringen, um gemeinsam den Treffpunkt mit Leben zu füllen. Empowerment und Hilfe zur Selbsthilfe waren und sind die Prinzipien, denen sich das Sozialprojekt verschrieben hat. :KERIT, ein Ort, wo jeder herzlich willkommen ist.

Ein Ort, wo jeder herzlich willkommen, aber ein Virus Namens Corona unerwünscht ist. Kaum neun Monate nach Eröffnung der Begegnungsstätte wurden die Menschen mit der ersten Co-

rona-Bekämpfungsverordnung ausgesperrt und in den Hausarrest verbannt. Lockdown.

Wenige Monate später, durften die Menschen unter strengen Hygienevorschriften den Treffpunkt :KERIT wieder besuchen. Es konnte aufgeatmet werden, es war Sommer und wir alle saßen im Garten. Die Politik hatte scheinbar den Virus im Griff und es wurden wieder Pläne geschmiedet, was alles im :KERIT für die Menschen angeboten werden könnte. Doch dann schlug die "neue" Realität erneut zu und mit der mittlerweile zwölften Corona-Bekämpfungsverordnung wurden alle in einen Teillockdown geschickt. Dieser wurde seitens der :KERIT-Verantwortlichen produktiv genutzt, sie planten die Eröffnung eines Secondhandladens für die Zeit nach dem Teillockdown.

Acht Monate und zehn Corona-Verordnungen später war es dann so weit, der Ort des DaSeins und Mitmachens eröffnete seinen Secondhandladen und alle Akteure waren voller Stolz, dass



der Laden bei der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. "So kann es weitergehen, dachten alle."

Doch Gott hatte wohl andere Pläne! Erst kam der Regen und dann kam die Flut. Andy Neumann, ein Buchautor aus Bad Neuenahr-Ahrweiler wird später über diese denkwürdige Nacht vom 14./15. Juli 2021 den Bestseller "Es war doch nur Regen!?" – Protokoll einer Katastrophe schreiben.

Und das Sozialprojekt? Es lebt und kehrt den Scherbenhaufen auf, den die Flut hinterlassen hat. Die Menschen im Ahrtal sind leidensfähig, so auch die, denen :KERIT am Herzen liegt. Daher wird wieder aufgebaut, was zerstört wurde. In der Zwischenzeit fungiert die evangelische Friedenskirche im Stadtteil Ahrweiler sowohl für die Kirchengemeinde selbst als auch für :KERIT als Arche. Bis eben alles, was zerstört wurde, wieder aufgebaut sein würde. Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2022 und man kann konstatieren, dass eine Zwischenzeit nicht trist sein

muss, sie kann schön und voller Vorfreude sein. So hat sich :KERIT, dank vieler Spenden, in einem Zelt auf dem Parkplatz der Friedenskirche, eine schön anschauende Heimstatt geschaffen und seit April dieses Jahres ist diese durch eine gespendete Holzhütte als "Kaffeebude" erweitert worden. Auch das Gelände um die Friedenskirche erfährt eine Kosmetik und lädt die Menschen zum Verweilen ein. Den Hausmeistern der evangelischen Kirchengemeinde sei Dank! Der Secondhandladen, der in einer Popup-Mall auf dem Moses Parkplatz überwintert hat, ist ebenfalls in sein neues Zuhause, in die Kreuzstraße im Stadtteil Bad Neuenahr, umgezogen.

Fazit nach drei Jahren :KERIT: Was als ökumenisches Projekt begann, ist zu einer festen Einrichtung geworden, die den Widrigkeiten Corona und Flut getrotzt hat. :KERIT ist gekommen, um zu bleiben!

Peter Göbler



-
_

JULI				
Datum	Zelt neben der Friendenskird	che	Friedenskirche	
So 3.07.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Rheindorf
So 10.07.			11 Uhr Open-Air-Familiengot- tesdienst an der Hubertushütte im Bölinger Wald mit Taufen	Rheindorf
So 17.07.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Rheindorf
So 24.7.			11 Uhr Gottesdienst	Bach
Sa 30.07.			19 Uhr Geistliche Abendmusik	Glabach
So 31.07.			11 Uhr Gottesdienst	Glabach

AUGUST				
Datum	Datum Zelt neben der Friendenskirche Friedenskirche			
So 7.08.			11 Uhr Gottesdienst	Bach
So 14.08.	o 14.08. 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe		Rheindorf	
So 21.08.	to 21.08. 11 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen		Rheindorf	
Sa 27.08.			19 Uhr Geistliche Abendmusik unter freiem Himmel	
So 28.08.			11 Uhr Gottesdienst	Rheindorf



GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER					
Datum	Datum Zelt neben der Friendenskirche Friedenskirche				
So 4.09.			11 Uhr Miriamsgottesdienst	Frauentreff	
So 11.09.	So 11.09. 11 Uhr Familiengottesdienst		Bach		
So 18.09.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Bach	
Sa 24.09.			19 Uhr Geistliche Abendmusik	Bach	
So 25.09.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Bach	

	OKTOBER				
Datum	Zelt neben der Friendenskir	che	Friedenskirche		
So 2.10.			9.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank	Glabach	
So 9.10.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Rheindorf	
So 16.10.			11 Uhr Gottesdienst	Bach	
So 23.10.			11 Uhr Gottesdienst	Glabach	
Sa 29.10.			19 Uhr Geistliche Abendmusik		
So 30.10.	10. 11 Uhr Gottesdienst		NN		
Mo 31.10.			19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunen- chor im Evangelischen Gemein- dehaus in Bad Neuenahr	Stiehl & Posaunenchor	



SENIORENHEIME WOHNSTIFTE RESIDENZEN				
Ahrtalresidenz	30.06. um 16 Uhr Gottesdienst	Bach		
Augustinum	 11.15 Uhr Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl Andere Prediger: 10.07. Bach; 17.07. Kock; 24.07. Wächter; 21.08. Glabach; 11.09. Bach; 10.10. Glabach; 2.10. um 17 Uhr Ök. Gottesdienst zu Erntedank 	Küsel Küsel & Diakon Stahl		
Fliedner Residenz	Siehe Veröffentlichungen in der Presse	Bach		
Seniorenpark Dr. Külz	Siehe Veröffentlichungen in der Presse	Bach		

ANDERE GOTTESDIENSTE			
Ökumenisches Gebet	Fr 10 Uhr in St. Laurentius, Ahrweiler		
Kindergottesdienst	So um 11 Uhr im Zelt an der Friedenskirche Burgunderstraße 2, nach den Sommerferien im Gemeindehaus (nicht am 2. So im Monat und nicht in den Ferien)	Kandler-Bach und Team	

GOTTESDIENST AN ANDEREN ORTEN			
Im Bölinger Wald an der Hubertushütte	So 10.07. 11 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen	Rheindorf	
Hemmesser Hütte	Sa 16.07. 11 Uhr Ök. Gottesdienst zum Sommerfest der Hemmesser Bürgergesellschaft		
Evangelisches Gemeindehaus, Wolfgang-Müller-Straße	Mo 31.10. um 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunenchor	Stiehl	





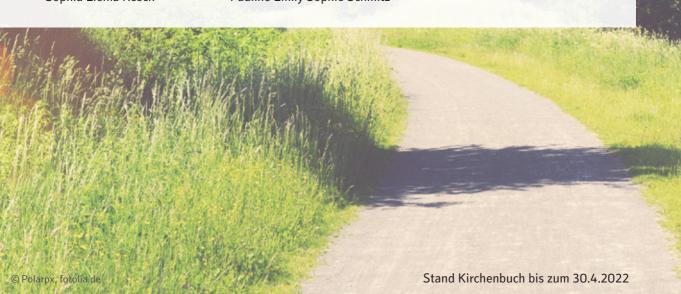
VERSTORBENE

Margret Orsula Anders	81	Edeltraud Lucas, geb. Kuder	90
Ingo Oskar Bauer	80	Edith Luhmer, geb. Maasch	83
Sieglinde Beansch, geb. Schnege	84	Rolf Gerhard Meyer	83
Charlotte Boestel	79	Elisabeth Odekerken, geb. Schumacher	84
Fritz Böhringer	92	Hilde Pinno, geb. Schulte	86
Monica Dorothea Brambeer, geb. Ruppel	90	Almut Preger, geb. Kwasny	8
Hans Compart	97	Udo Rössel	62
Hilde Hanswin, geb. Enns	89	Joachim Schöne	93
Ilse Hujet, geb. Franzkowiak	86	Marianne Schönen, geb. Frick	95
Erika Margarete Jennrich, geb. Peter	88	Elli Steinhauer, geb. Pfeil	94
Steffen Jünger	80	Heinz Fritz Stetzuhn	89
Karlheinz Kohlenberg	92	Gertrud van Asperen, geb. Schauenburg	84
Fritz Koschan	104	Elisabeth Wiemer, geb. Dongmann	83
Margot Krahl, geb. Schimk	92	Fritz Wiemer	84
Herta Liefke, geb. Wolf	101	Lothar Zahn	83
Inge Maria Auguste Lorch, geb. Kastner	82		

TAUFEN

Bad Neuenahr-Ahrweiler Elias Helmrich Sophia Elenia Resch **Mayschoß**Thea Emilie Braun
Pauline Emily Sophie Schmitz

Rech Luis Kramer



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE					
Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*		
Kindergottesdienst	So 11 Uhr (nicht am 2. So i.M. und in den Ferien)	:KERIT-Zelt an der Friedens- kirche, nach den Sommerferien im Gemeindehaus	Renate Kandler-Bach und Team		
Kindermusical	Di 17.30-19 Uhr	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50 Andrea Stenzel		
Jugendmitarbeiterrunde	Mo 19-20.30 Uhr	Gemeindehaus	Sophie Linder		
Konfirmandenunterricht	bitte erfragen	Gemeindehaus	Pfarrerin Elke Smidt-Kulla		
Theatergruppe ab 14 Jahren	Do 18-20 Uhr	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50		

ab 14 Jahren	Do 18-20 Uhr	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 5	7 33 87 65 50
				MALL
Fί	JR JUGENDLICH	IE UND ERWA	CHSENE	
Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*	
Vorbereitung Kindergottesdienst	nach Absprache	Gemeindehaus	Kandler-Bach	
Mitarbeiterrunde	Mo 19 Uhr	Friedenskirche	Sophie Linder	

FÜR ALLE, DIE MUSIK MACHEN WOLLEN				
Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*	
Kinderchor I Kinder ab 4 Jahre bis 3. Schuljahr	Do 16.30-17.15 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel	
VoiceBoys - nur für Jungs (Teilnahme nur nach Absprache möglich)	Do 17.20-18.05 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel	
Gospelchor	Di 20 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel	
Kantorei	Mi 20 Uhr	Gemeindehaus	Kantor Christoph Anselm Noll	
Posaunenchor	Mi 18-19.45 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl	
Junior-Posaunenchor	Mi 16.30-17.45 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl	

GRUPPEN, DIE HELFEN				
Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner	
Anonyme Alkoholiker	Di 19.30 Uhr	Friedenskirche	Johann Tel. 3 43 08	
Dt. ILCO-Gruppe für Stomaträger	Termine und Ort aktuell bitte erfragen	_	Frau Lange Tel. 0 22 25-7 09 76 62	
Ökumenische Flüchtlingshilfe e.V.	Mo-Fr 10-12 Uhr	Weststraße 6, BNA	Werner Rex mobil 01 77-4 76 72 09 Herr Dedenbach mobil 01 78-8 68 22 24 Tel. 3 02 95 55	
Selbsthilfegruppe Parkinson e.V.	Termine und Ort aktuell bitte erfragen	_	Stefan Schaaf, Tel. 3 96 89 11 juparlp.nord@yahoo.de	
Betreuungsgruppe SNW	3. Fr i.M. 9.30 Uh r	Mehr- generationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08	

FÜR ERWACHSENE				
Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner	
Bibel-Gespräche	i.d.R. 1. und 3. Mo i.M. 19.30 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Friedemann Bach*	
Frauenhilfe	Termine und Ort aktuell	bitte erfragen.	Frau Schneider Tel. 47 53 Frau Tautermann Tel. 3 76 15	
Handarbeitskreis mit 10-Minuten-Gebet	Termine und Ort aktuell	bitte erfragen.	Frau Linden Tel. 7 84 94	
Frauentreff für Frauen von 40-65 Jahren	letzter Do i.M. 19.30 Uhr	bitte erfragen	Frau Krause Tel. 51 88	
Treff für Sehbehinderte mit Fahrdienst nach Absprache	Termine und Ort aktuell	bitte erfragen.	Frau Stickel Tel. 8 17 51 Frau Schenk Tel. 3 69 89	

SENIORENNETZWERK WWW.SENIORENNETZWERK-BNA.DE					
Gruppe	Treffpunkt	Ansprechpartner			
Betreuungsgruppe	Mehrgenerationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08			
Café-Gruppe	Mehrgenerationenhaus	Frau Knauer Tel. 91 47 43			
Computer- Stammtisch für Senioren	Mehrgenerationenhaus	Frau Surrey Tel. 9 14 98 92			
Gesprächskreis	Mehrgenerationenhaus	Herr Mehlhop Tel. 0 26 55 9 62 38 98			
Kochen für Männer	Mehrgenerationenhaus	Marion Surrey Tel. 9 14 98 9			
Seidenmalerei	Mehrgenerationenhaus	Frau Stuckenschmidt Tel. 20 64 21			
Spielegruppe für Senioren	Mehrgenerationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08			

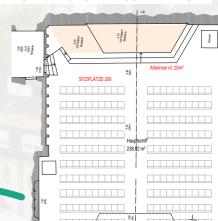
DER INNERE WANDEL

Martin-Luther-Kirche erhält neue Innenausstattung

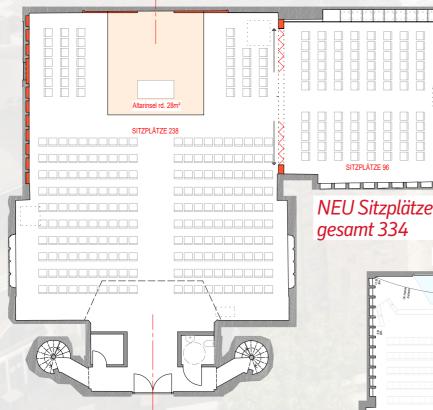
Kirchen, die über Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte unverändert bleiben, gibt es, doch sind sie die Ausnahme. Gotteshäuser werden den Erfordernissen oder dem Zeitgeschmack angepasst. Besonders nach Katastrophen wie Bränden, Erdbeben, Verwüstungen, Stürmen oder eben Hochwassern erfahren sie oft tiefgreifende Veränderungen.

Die Martin-Luther-Kirche wurde 1872 – also in diesem Jahr vor 150 Jahren – als neogotische Kirche für die neu errichtete Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr erbaut. Außengestaltung und Inneneinrichtung entsprachen ganz dem Stil dieser

BESTAND GRUNDRISS EBENE 0

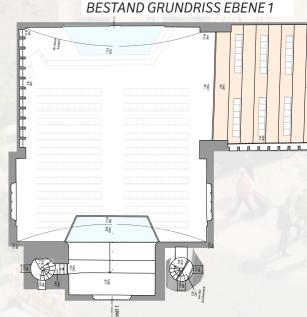


NEU GRUNDRISS EBENE O



"...Altar und Ambo konzentrieren sich auf einer "Altarinsel" senkrecht unter dem Mosaik des Gekreuzigten..."

gesamt 334

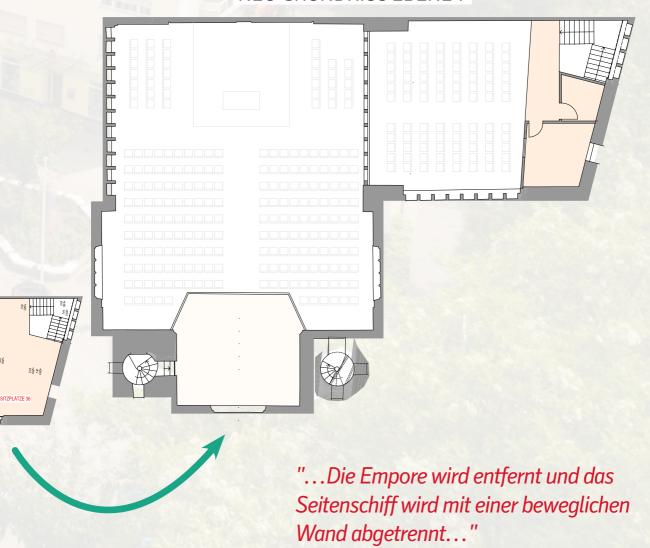




Bauepoche, wie historische Aufnahmen belegen. Nach der humanitären Katastrophe des Zweiten Weltkriegs wuchs die Zahl der evangelischen Christen im Ahrtal. In der Folge erhielt Ahrweiler in der Burgunderstraße eine Filialkirche mit angeschlossenem Kirchsaal. Die Hauptkirche an der Kurgartenbrücke wurde durch den Koblenzer Architekten Heinrich Otto Vogel im Stil der Nachkriegszeit vollständig überformt. Der Innenraum wurde durch ein Seitenschiff mit Empore vergrößert.

Erkauft wurde der Gewinn an Platzangebot durch eine unübersichtliche Raumwirkung. Von der Empore war der Gottesdienst höchst eingeschränkt zu verfolgen, da von den meisten Plätzen der Blick in den Altarraum fehlte. Später wurden Innenanstrich und Beleuchtungskörper der Kirche dem Zeitschmack angepasst, die einheitliche Ausstattung mit Kirchenbänken im unteren Seitenschiff

NEU GRUNDRISS EBENE 1



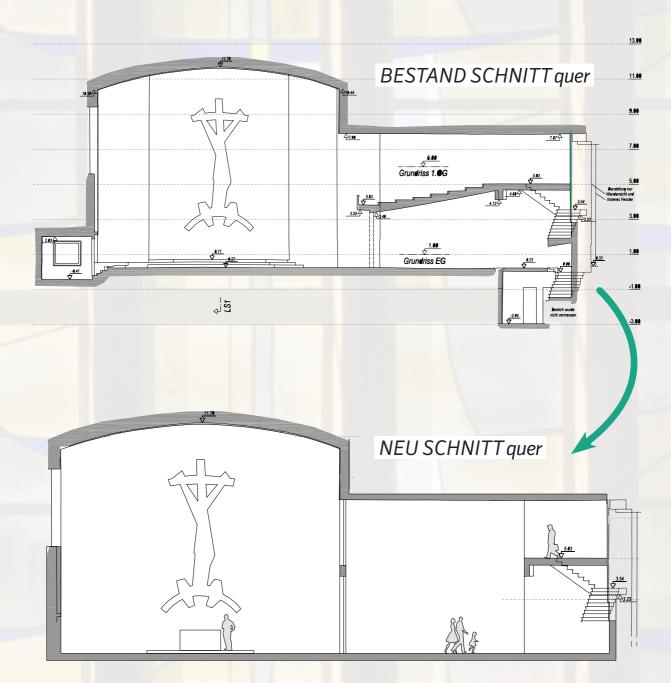
20 GOTT & DIE WELT

aufgegeben, ein Nebenaltar errichtet und ein Kunststoffboden verlegt. So präsentierte sich der Gottesdienstraum am Vorabend des Hochwassers in einer zergliederten, unstimmigen Anmutung. Die Idee, die Kirche in Zeitraum von zehn Jahren behutsam weiterzuentwickeln, wurde mit der Flut hinfällig. Inzwischen gibt es einen Entwurf des Koblenzer Architekten Michael Arnold, das Innere der Kirche neu zu gliedern und zu gestalten.

Das Wichtigste: Die Kirche erhält einen geschlossenen Saal, der die sinnliche Wahrnehmung auf die Altarwand richtet. Die kleine Sakristei wird gänzlich aufgegeben, die vertikale Rippenstruktur der Wand beruhigt. Altar und Ambo konzentrieren sich auf einer "Altarinsel" senkrecht unter dem Mosaik des Gekreuzigten. Die Empore wird entfernt und das Seitenschiff wird mit einer beweglichen Wand abgetrennt. Durch ein Lichtband, das den Fenstern auf der

BESTAND SCHNITT längs -211.17 \(\frac{10.36}{\) 210.04 3.74 4 43.72 **NEU SCHNITT längs**

"...Durch ein Lichtband, das den Fenstern auf der gegenüberliegenden Seite entspricht, dringt von dort Licht in den Raum. Die Anmutung des Gottesdienstraums wird so hell und freundlich..."



gegenüberliegenden Seite entspricht, dringt von dort Licht in den Raum. Die Anmutung des Gottesdienstraums wird so hell und freundlich. Zugleich wird die Kirche in ruhiger Weise auf ihren kultischen Kraftort konzentriert.

Im Bedarfsfall, etwa bei großen Gottesdiensten oder kulturellen Darbietungen, kann das Sei-

tenschiff mit einbezogen werden. Ein behindertengerechtes WC, eine sparsame Heizung, die Ertüchtigung der Veranstaltungstechnik, LED-Beleuchtung und barrierefreie Lagerkapazitäten bringen das Gebäude auf den Stand der Zeit. Zur Zeit laufen Planungen, Antragsverfahren und Berechnungen. Baubeginn ist nach aktuellem Stand im kommenden Jahr.

Sämtliche Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Vorschriften und Entscheidungen. Bitte beachten Sie die Homepage und Ankündigungen in der Presse.

JULI

Samstag, 30. Juli 2022, 19 Uhr, Friedenskirche Ahrewiler

Geistliche Abendmusik

Christoph Anslm Noll, Orgel

AUGUST

Samstag, 27. August 2022, 19 Uhr, Friedenskirche Ahrweiler

Geistliche Abendmusik

PIANO, DRUMS & SOUNDS / genial fatal und nie banal Holger Mantey spielt Gershwin, Bach, Paganini u.a. in ungehört-unerhörten Variationen und eigene Kompositionen.

Bei schönem Wetter findet die Abendmusik im Freien statt.

SEPTEMBER

Samstag, 24. September 2022, 19 Uhr, Friedenskirche Ahrweiler

Geistliche Abendmusik

Andrea Stenzel, Orgel

OKTOBER

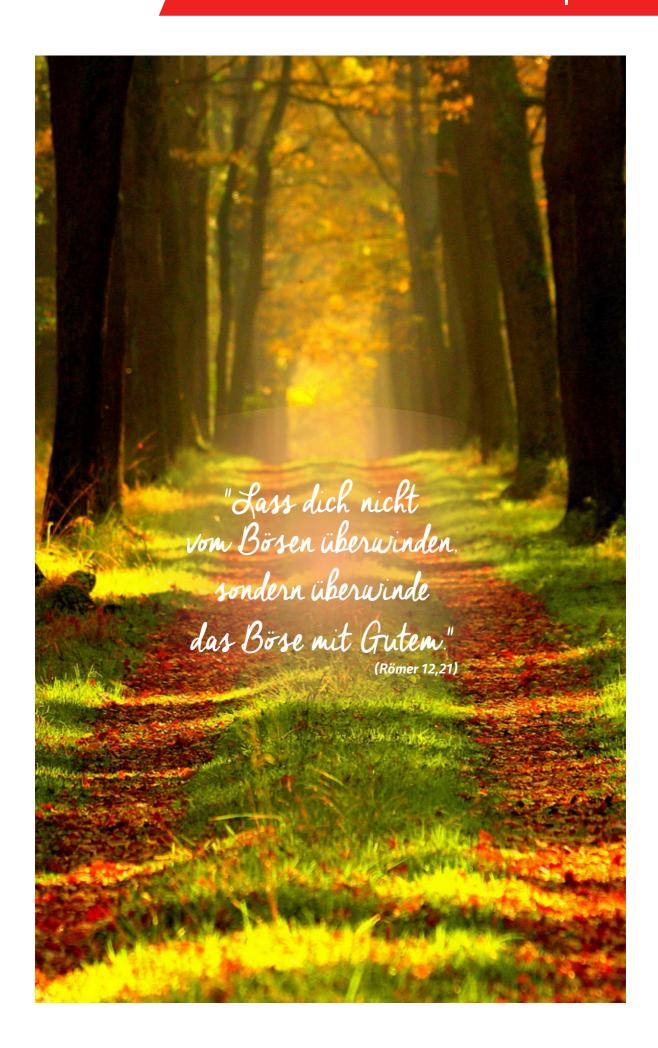
Samstag, 29. Oktober 2022, 19 Uhr, Friedenskirche Ahrweiler

Geistliche Abendmusik

Barock-Ensemble Chiesa del Villaggio Gisela Helms, Blockflöte Roswitha Conrad, Viola da Gamba Andreas Bartelsen, Cembalo







Pfarrbezirk I

Pfarrer Thomas Rheindorf Landgrafenstraße 35 Tel. 0 26 41-3 78 37 81 thomas.rheindorf@t-online.de

Gemeindeamt

Leitung: Elke Eumann Wolfgang-Müller-Straße 7 Tel. 0 26 41-9 50 63-0 Fax: 0 26 41-9 50 63-10 gemeindeamt@evkina.de Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-12.30 Uhr Fr 8.30-11 Uhr

Presbyterium

Vorsitzender Rüdiger Humke Tel. 0 26 41-95 06 30 vorsitz@evkina.de

Ev. Kindertagesstätte "Arche Noah"

Leitung: Björn Zentner Weststraße 6 Tel. 0 26 41-9 05 04 46 kita@evkina.de

Hausmeister

Rainer Blasius mobil: 01 51-20 16 37 80 hausmeister@evkina.de

Michael Fabrello mobil: 01 73-3 45 31 08 hausmeister@evkina.de

Schulpfarrer

Pfarrer Rüdiger Stiehl Thurgauer Straße 2/2 Tel. 0 26 41-38 45 28 ruefistiehl@gmx.de

Kirchenmusikerin

Andrea Stenzel Frankenweg 12 53426 Königsfeld Tel. 0 26 46-9 14 13 71 andrea.stenzel@ekir.de

Küsterinnen

Karla Ulrike Becker mobil: 0176-56871744 u.k.becker@gmx.de

Rita Tautermann mobil: 0175-4255985 tautermann.rita@t-online.de

:KERIT im Zelt

Burgunderstraße 2 Tel. 0 26 41-8 93 93 80 www.kerit-ahrweiler.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 UhrKontakt: Daniela Nesper nesper@evkina.de

:KERIT-Laden

Mall auf dem Moses-Parkplatz NEUE ADRESSE AB SOMMER Kreuzstraße 9

Pfarrbezirk III

Pfarrer Friedemann Bach Hardtstraße 39b Tel. 0 26 41-2 07 96 70 mobil: 0 15 77-9 06 63 74 Fax: 0 26 41-2 07 96 71 friedemann.bach@ekir.de

Krankenhaus- und Klinikseelsorger

Pfarrer Dr. Wilfried Glabach Wolfgang-Müller-Straße 7 Tel. 0 26 41-9 02 70 63 mobil: 0 15 78-8 59 58 55 wilfried.glabach@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Sophie Linder Wolfgang-Müller-Straße 9 mobil 01 57-53 29 99 11 sophie.linder@ekir.de Instagram: ev_jugend_badneuenahr

Renate Kandler-Bach Tel. 0 26 41-2 67 01 renate.kandler-bach@ekir.de

Seniorennetzwerk

Kontakt über Pfarrer Bach

Diakonisches Werk-Außenstelle

Anna Jakobs Michal-Patryk Kalinowski Uwe Moschkau Tel. 0 26 41-20 70 10-0 Fax: 0 26 41-20 70 10-9 Sprechzeiten: Mo, Di u. Do: 10-12 Uhr (nachmittags nach Vereinbarung)

Gemeindehaus Wolfgang-Müller-Straße 9 53474 Bad Neuenahr

FriedenskircheBurgunderstraße 2
53474 Ahrweiler

Martin-Luther-Kirche Telegrafenstraße/Poststraße an der Kurgartenbrücke 53474 Bad Neuenahr

Kontoverbindung: Volksbank Rheinahreifel e.G. IBAN: DE48 5776 1591 1010 0355 00 | BIC: GENODED1BNA